



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Johannes 11, 1 – 45

„Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herum steht, habe ich es gesagt; denn sie sollen glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!“

### So 6.04.14 – 5. FASTENSONNTAG

**8.30 – Für + Nachbarin; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde**

*„Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ für Soli, Chor und Streicher – Floridsdorfer Chorvereinigung HARMONIE 1865*

**♫ Sonntag, 6.04.2014 um 16.30 – Pfarre Unterheiligenstadt ♫**

**Mo 7.03.14:** 8.15 – Heilige Messe – In besonderem Anliegen

**19.00 Uhr – „CREDO...“** *Ich glaube an Gott - Treffen zur Erneuerung des Glaubens für Jung und Alt – in der Werktagkapelle – mit P. Gottfried Hofer OMI*

**Di 8.04.14:** **17.30 – \*Rosenkranz\* ;** 18.00 – Hl. Messe – GULFv.W - Manila

**Mi 9.04.14:** 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

**Do 10.04.14:** **17.30 \*Rosenkranz\* ;** 18.00 – Hl. Messe – In bes. Meinung  
*14.00 Begräbnis + Herta Mauersperger, Grinzing(hält Pfarre Heiligenstadt)*

**Fr 11.04.14:** **17.30 + Kreuzweg + ;** 18.00 – Hl. Messe – GULFv.W – Orava

**Sa 12.04.14:** **17.30 \*Rosenkranz\* - Für die Pfarrgemeinde**

**18.00 – Vorabendmesse – Für + P. Anton Hommer OMI**

### So 13.04.14 – PALMSONNTAG +++ Palmweihe +++ Prozession - - -

**8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde**

**16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8**

⇒ Spenden für Familienfasttag: 110,- und Sr. Datzreiter: 400,- Vergelt's Gott!

⇒ Kanzleistunden Di, Mi, Fr – 9.00 – 12; Sa – 10.00 – 12.00

⇒ Gottesdienste und Osterwünsche Rennweg Di 9.00; Mi 9.00

⇒ Anima - Gruppe – Mi 9.30

⇒ Babytreff Mi 9.30 – 11.00

⇒ Erstkommunionvorbereitung Mi 15.30

⇒ Seniorenclub Do 14.00

⇒ Jungschar Fr 16.30

⇒ Pfarrheim – Mo 18.00 „Pro Heiligenstadt“; Samstag, Sonntag – „Kids for live“

# Ausgelegt! Johannes 1, 1 - 45

„Glaubst du das?“ Selten in den Evangelien stellt Jesus eine so konkrete Frage nach dem Glauben eines Einzelnen, wie er Martha fragt angesichts des Todes ihres Bruders Lazarus. Martha bejaht den Glauben an Jesus als den Messias, den Sohn Gottes, doch als Jesus die Menschen auffordert, den Stein von Lazarus' Grab zu nehmen, hat sie noch einmal praktische Einwände: Er riecht schon – und Jesus muss sie an ihren Glauben erinnern. Das Evangelium am fünften Fastensonntag stellt mir die Frage: Glaube ich an Jesus als den Sohn Gottes; daran, dass er die Auferstehung und das Leben ist. Ich bejahe die Frage – im Wissen darum, dass mein Glaube immer angefochten ist; bei weniger als dem Tod eines lieben Menschen: Bin ich es wert, würdig, dass Jesus mir im Leid hilft? Gibt es nicht viel größeres Leid, das er lindern sollte? Wo ist er an all den Gräbern, wo Menschen verzweifeln? Fragen, die quälen können. Und die ich mir nicht beantworten kann. Aber ich kann mich festhalten an dem, was mir das heutige Evangelium erzählt. Jesu grenzenloses Vertrauen zum Vater, der dem Leben zum Sieg verhilft – heute bei Lazarus, am Ostermorgen bei seinem Sohn. Und ich kann mich festhalten, an dem, was Jesus sagt: „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Das sind Worte, mit denen ich leben kann – auch im Leid. Weil durch und in Jesus das Leben das letzte Wort hat und nicht der Tod. *Michael Tillmann*



## „GRABSTEIN LOSE. BITTE SACHGEMÄSS BEFESTIGEN LASSEN“

Der Glaube an das ewige Leben erschüttert den Glauben an den Tod. Wer glaubt, wird die Herrlichkeit Gottes sehen. Nach Ostern kommt diese Nachricht der Friedhofsverwaltung immer zu spät. Die Erstarrung des Todes – manifestiert in Marmorstein – ist längst überwunden. Hier lässt sich nichts mehr sachgemäß befestigen.

Was am Grab des Lazarus schon vor Ostern geschieht, gilt nach Ostern allen Gräbern: Jesus ist auferstanden. Der Stein vor seinem Grab ist weggeschoben und deshalb müssen uns die Steine auf unseren Gräbern auch nicht mehr kümmern. Hier gibt es keinen Handlungsbedarf mehr, weil Gott, der Herr über Leben und Tod, längst selbst Hand angelegt hat an den Tod. Weil der Tod – und mögen noch so viele marmorne Grabsteine von seiner Herrschaft zeugen – längst besiegt ist.